

Fachübergreifende Modulprüfung
Europäische und internationale Grundlagen des Rechts 7. Oktober 2008

Name

Vorname

Matrikelnummer

Teil: Einführung in die internationalen Grundlagen des Rechts: Einführung in das Völkerrecht

Punkte: 1. / 6 2. / 8 3. / 6 4. / 10 = / 30

1.

Geben Sie Beispiele für verschiedene Formen der Staatennachfolge und erklären sie diese!

(... / 6 Punkte)

Name:

2.

Der Staat Avarizia, Mitglied der Vereinten Nationen, weigert sich die Ausgaben für die UN-Friedenstruppe im Sudan mitzubezahlen. Er überweist daher seit zwei Jahren nur einen Teil seines jährlichen Mitgliedsbeitrags. Avarizia erklärt, die Einrichtung und Erhaltung derartiger Truppen sei in der Satzung der Vereinten Nationen nicht vorgesehen. UN-Mitglieder könnten daher auch nicht verpflichtet werden, sich an den Kosten dafür zu beteiligen.

Der Staat Cuna, der gerade den Vorsitz im UN-Sicherheitsrat innehat, weist diese Interpretation auf das Schärfste zurück und erklärt, dass die Ausgaben für die Friedenstruppe selbstverständlich von allen UN-Mitgliedern mit zu tragen seien. Er kündigt an, einen Antrag auf Ausschluss des Staates Avarizia aus den Vereinten Nationen zu stellen, sollte dieser auch im nächsten Jahr seinen Mitgliedsbeitrag nicht vollständig bezahlen und die Schulden der vergangenen Jahre nicht begleichen.

- a) Beurteilen Sie die Rechtsansicht Avarizias!
- b) Beurteilen Sie die Rechtsansicht Cunas! Ist ein Ausschluss aus den UN auf Antrag des SR-Vorsitzenden möglich? Welche Sanktionsmöglichkeit gäbe es sonst für die Nichtbezahlung der Beiträge?

(... / 8 Punkte)

Name:

3.

Nennen Sie Wiener Übereinkommen, die als völkerrechtliche Kodifikationen gelten.

(... / 6 Punkte)

Name:

4.

Zwischen den beiden Staaten Archäologia und Antica, die beide Mitglieder der Vereinten Nationen sind, ist die Souveränität über ein 8 km² großes Gebiet an der gemeinsamen Grenze umstritten, in dem sich ein wertvoller Tempel aus dem 8. vorchristlichen Jahrhundert befindet.

Archäologia droht, dieses Grenzgebiet und aus Sicherheitsgründen auch einen angrenzenden Streifen anticanischen Gebiets mit seinen Truppen zu besetzen, falls es zu keiner einvernehmlichen Lösung des Streits komme. Daraufhin stellt Antica Archäologia vertraglich zugesicherte Erdgaslieferungen ein. Archäologia reagiert darauf mit der Beschießung einer Kaserne der Armee Anticas nahe der gemeinsamen Grenze und begründet dieses Vorgehen als Gegenmaßnahme, die durch das völkerrechtswidrige Verhalten Anticas gerechtfertigt sei. Noch während die Beschießung andauert, bombardiert die Luftwaffe Anticas die fünf größten Städte Archäologias und zerstört wichtige Industrieanlagen; die Regierung Anticas beruft sich dabei auf das Selbstverteidigungsrecht.

Beantworten Sie folgende Fragen:

- a) War die bloße Androhung der gewaltsamen Gebietsbesetzung durch Archäologia rechtswidrig?
- b) War die Beschießung der anticanischen Kaserne als Gegenmaßnahme ausnahmsweise völkerrechtskonform?
- c) Erfolgte die Berufung Anticas auf das Recht auf Selbstverteidigung zu Recht?

(... / 10 Punkte)